

# Kuratorium junger deutscher Film

ÖFFENTLICHE STIFTUNG

---

Kuratorium junger deutscher Film · Postfach 120428 · 65082 Wiesbaden

65203 Wiesbaden, den 23.01.2008

Schloß Biebrich

Rheingaustraße 140

Telefon: 0611-60 23 12

Telefax: 0611-69 24 09

e-Mail: [Kuratorium@t-online.de](mailto:Kuratorium@t-online.de)

[www.kuratorium-junger-film.de](http://www.kuratorium-junger-film.de)

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Erfolgreicher Auftakt des Jahres 2008**

### **Vier Preise für zwei kuratoriumsgeförderte Filme**

Das Kuratorium junger deutscher Film gratuliert sehr herzlich den Gewinnern des **Max Ophüls Preises 2008** sowie dem Gewinner des **Bayerischen Filmpreises 2007 für den besten Kinder- und Jugendfilm** und wünscht weiter viel Erfolg.

#### **Preisträger des 29. Filmfestival Max Ophüls Preis 2008**

Der **Max Ophüls Preis 2008** ging an **André Erkau** für den vom Kuratorium junger deutscher Film geförderten Film **Selbstgespräche** (Produzent: Geißendörfer Film- und Fernsehproduktion, Köln)

#### **Begründung der Jury:**

*Der Regisseur verfolgt mit zärtlicher Ironie sogenannte gescheiterte Existenzen, die sich nicht unterkriegen lassen wollen. In seinem Ensemble-Film wird ein Call-Center zum Mikrokosmos unserer Gesellschaft, deren Sprachlosigkeit im Zeitalter der totalen Vernetzung immer offenkundiger wird. Nicht nur der Job der Figuren ist im Übergang, sondern auch ihr Leben. Ein verstummtes Ehepaar, eine allein erziehende Mutter, ein liebenswertes Großmaul und ein menscheuscheuer, junger Mann – in all diesen Existenzen finden wir uns wieder. Mit unseren Unsicherheiten und Ängsten, aber auch mit unseren Träumen und Sehnsüchten.*

Der **Filmmusikpreis** der Saarland Medien GmbH 2008 ging ebenfalls an den Regisseur **André Erkau** und die für die Musik Verantwortlichen **Dürbeck & Dohmen** für den Film **Selbstgespräche**.

#### **Begründung der Jury:**

*Für eine Komposition, die die Figuren auf zurückhaltende Weise begleitet und gleichzeitig die wechselnden Stimmungen und Tonlagen dieses Ensemblefilms unterstreicht. Von heiter bis melancholisch, von niedergeschlagen bis hoffnungsfroh.*

#### **Beste Nachwuchsdarstellerin 2008**

Für ihre Rolle als Sik in dem vom Kuratorium junger deutscher Film geförderten Film **Die Tränen meiner Mutter** von Alejandro Cardenas-Amelio geht der Preis für die **beste Nachwuchsdarstellerin 2008** an **Alice Dwyer**.

Begründung der Jury:

*Sie ist facettenreich und nicht festgelegt. Sie spielt die schrille, extrovertierte und dennoch verletzte Sik genauso souverän, wie die in einer Gruppe Jugendlicher mit konsequenter Logik zum Vergewaltigungsoffer werdende Maïke. Da wirkt nichts aufgesetzt. Die Figuren leben durch ihre Reduzierung auf das Wesentliche und werden dadurch echt. Wirkung wird erzielt durch eine Mimik, die mehr hinter der jeweiligen Figur erahnen lässt, als auf der Oberfläche sichtbar.*

**Bayerischer Filmpreis 2007 für den besten Kinder- und Jugendfilm**  
**Hände weg von Mississippi**

Zum 29. Mal wurden im Rahmen einer festlichen Gala im Münchener Prinzregententheater am 18. Januar 2008 die begehrten „Pierrots“ vergeben.

Eine der wertvollen Porzellan-Figuren ging an den gemeinsam von dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) und dem Kuratorium junger deutscher Film geförderten Kinder- und Jugendfilm „**Hände weg von Mississippi**“ - nach dem Buch von Cornelia Funke. Den Preis nahm der Regisseur des Films, **Detlev Buck**, entgegen.

Begründung der Jury:

*Eine wunderbare filmische Erzählung, die mit viel Humor, aber auch mit Tiefgang und Hintergründigkeit sein Publikum gleichermaßen anrührt und zum Lachen bringt.*

**(FBW Prädikat: BESONDERS WERTVOLL)**

Wiesbaden, den 22. Januar 2008  
 Monika Reichel